

//BESCHLUSS//

Fortbildungen „Inklusive Schule“ für eine Schule mit allen

Datum: 10. Oktober 2023

Beschreibung: Beschluss der Landesdelegiertenkonferenz

Beschluss

Die GEW Niedersachsen setzt sich im Kultusministerium für eine sofortige Fortbildungsoffensive für Schulen ein, um die Umsetzung der strukturellen Bedingungen für eine inklusive Schule vor Ort einzuleiten. Das Kultusministerium wird aufgefordert, dieses Thema in die bildungspolitischen Schwerpunkte (BipoS) aufzunehmen.

Das Fortbildungscurriculum zur inklusiven Schule von 2020 sowie das Literaturverzeichnis dienen als Grundlage. Der in beiden Broschüren aufgeführte „Index für Inklusion“ (BOOTH/AINSCOW, 2017) sowie die begleitende Fachliteratur (BOBAN/HINZ, 2017) sind besonders herauszuarbeiten und für die Umsetzung in den Fortbildungen anzubieten. Der Index für Inklusion bietet allen Schulen eine kleinschrittige und offene Herangehensweise, schulische Strukturen inklusiv aufzustellen.

Bestehende Fortbildungsangebote zur inklusiven Schulentwicklung sind regelmäßig in schulischen Gremien vorzustellen und bei Bedarf ins Fortbildungskonzept der Schule aufzunehmen. Schulen erhalten gesonderte Zeitkontingente für Angebote im Rahmen der schulinternen Fortbildung (SchILF) „Inklusive Schule“. Alle in Schule Beschäftigten sowie Eltern-vertretungen/Schüler*innenvertretungen sind einzubeziehen.

Ebenso ist die Weiterbildung zum/zur Multiplikator*in inklusive Schule (MiS) umgehend wieder anzubieten und umfangreich zu bewerben.